

Angewandte Geologie

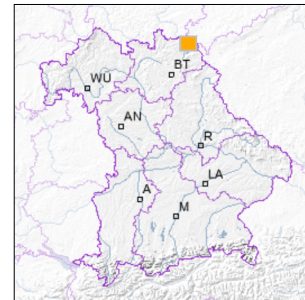
Steinbruch am Eichelberg



Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 464A002



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 709.163

Nordwert: 5.579.251

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 50.328178° N

Längengrad: 11.938821° E

Objekt-ID: 5637GT000002

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 08.10.2021

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Hof
Landkreis/Stadt:	Hof (Stadt)
Topographische Karte (TK25):	5637 Hof
Geländehöhe:	520 m NN
Größe (Länge x Breite)	100 x 100 m
Fläche:	10.000 m ²
Geologische Raumeinheit:	Frankenwald

Kurzbeschreibung des Geotops

Im Steinbruch am Eichelberg wurde bis etwa 1957 eine Gleitscholle oberdevonischen Flaserkalks innerhalb der unterkarbonischen Grauwacken-Tonschiefer-Serie der Bayerischen Fazies abgebaut. Es kamen verschiedene Varietäten dieses Theresiensteiner Marmors vor. Heute noch zugänglich ist ein dichter, grauer Kalkstein mit schwarzen und grünen Flasern sowie weißen Calcitklüften. Die berühmten intensiv rot gefleckten "Forellensteine" sind geflutet und liegen unter dem Wasserspiegel.

Verwendet wurden die verschiedenen Varianten des Theresiensteiner Marmors als Gebäudesockel, Altäre, Denkmäler, Tauf- und Grabsteine, Särge und andere kunstvolle Objekte in Kirchen und Schlössern. Auch Alltagsgegenstände wie Brettspiele, Dosen, Krüge, Spiegel- oder Bilderrahmen wurden aus dem Marmor gefertigt.

Der Steinbruch liegt heute in einem Landschaftsschutzgebiet; er ist entlang des Geopfads Theresienstein zu sehen und wird mit einer entsprechenden Infotafel erläutert.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Steinbruch
 Erreichbarkeit: zugänglich
 Zustand/Nutzung: tlw. verstürzt, Grundwasser aufgeschlossen, als Deponie genutzt

Nr.	Geototyp
1	Gesteinsart

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Flaserkalk	Oberdevon

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Landschaftsschutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Horstig (1957): Erläuterungen zur GK25, Bl. 5637
2	Müller (1979): Bayerns steinreiche Ecke

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	sehr bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	stark beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	mehrfach (5 - 7 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	bedeutend
--------------	-----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Blick auf die Abbauwand aus Flaserkalk



Bild 2: Blick über den ehemaligen Steinbruch, der mit Wasser verfüllt wurde



Bild 3: Flaserkalkbrocken am Rand des gefluteten Steinbruchs



Bild 4: Grauer Flaserkalk

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
[© Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung